

Möbelfabrik von Reinicke & Andag, Gr. Klausstrasse 40, unmittelbare Nähe der Marktkirche, Größtes Lager der Provinz.

Erinnerungen an eine Reise nach Spanien.

Von Dr. Ludwig Stettinheim.
 I. Seefahrt.

Im hellen Glanze der Mittagssonne lag unter Dampfem "Bona" die Seebe hünner. Ein Ziel war festgesetzt und er hatte Manoeber keine gewöhnliche Abfertigung ist vollständig mit allen Gängen. Schwärze Köcher, welche für die Amputation einer brasilianischen Stadt bestimmt waren, wurden von einem Kran aus dem Bahnhofsraum in die Zellen des Schiffes befördert. Die schiffliche Hand hat nur nach den Abgängen die Richtung für ihr Lager zu geben; alles weitere ist die Aufgabe, sie nach den schärfsten Regeln in den Raum hinein, wo sie liegen sollten. Als die letzte Kiste eingeladen war, ließen die Steuerer die schiffliche Fahrt empor, die in die Höhe führten und vertieften das Schiff, das sich jetzt in Bewegung setzte.

Der todenfremde Ausleger, der nur wenige Minuten mitnahm, wird man jetzt weniger zu bedauern, läßt man sich jetzt annehmen. Ein ebenso freundliches Verhältnis hielt sich bald zum Kapitän und den Offizieren her. In den Wägen hinein verpackt man sich im Salon und den Gesellschaft, die dort an der Tafel den durch die Gerüche geläuterten Dungen beistehen, wird bald eine einzige Familie. Der Kapitän ist der gute Vater, der für alle sorgt und der an dem Wohl eines jeden Anteil nimmt. Dafür lohnen ihn denn Wohl und Klein auch mit gleicher Anhänglichkeit. Unter den Passagieren befindet sich weitestenteils Leute und man hört allerlei von fremden Gegenden und Menschen reden, von Arbeit und Sorgen in tropischen Ländern. Da ist ein Herr, der in Brasilien Kaffeepflanzungen besitzt und weil man die Getreide für Kaffeelieferung so sehr vertrieht haben, dort Weizen und Kartoffeln anbauen will. Ein deutscher Herr aus Sao Paulo hat ein halbes Jahr in der Heimat verbracht und lebt nun nach Südamerika zurück. Er zeigt uns Bilder der breiten Straßen und hellen Häuser, welche seiner neuen brasilianischen Heimat und erzählt von dem schönste-wollen hübschen Hrubst, die nahe der Stadt empfangen. Ein junger portugiesischer Doktor, der in Brasilien Medizin studiert hat, geht als Reisebegleiter nach dem portugiesischen König; da herrscht ein böses Klima und sein Entschluß bleibt dort länger als zwei Jahre, dann muß man fort, so sehr legt die Freiheit auch in den Kontinenten zu. "Bona", der so honor kommt und nicht wieder schon aus fremden und Straß-lager gerufen wird. Möglichkeit in der Lebensweise ist das einzige Mittel, um dem schifflichen Leben entgegenzukommen.

Das Wasser, genommen unter der Oberfläche hin und hinunter wieder heraus. Sie halten der Notwendigkeit, denn später als der Dampf über, schimmern sie in ihm entlang und erheben wieder auf der anderen Seite, dabei politische literarische Gespräche. Sie sind glänzend wie mit goldenen Fäden, der manchmal eine weißliche Färbung annimmt, und sehen so ganz ähnlich wie eingetauchte Kopfhänger herabhangend aus. Sie haben eine ganze kleine Schwärze, die ihnen die Möglichkeit gibt, ohne Widerspruch zu finden als Wasser zu stehen. Die Seeleute nennen sie Schweißschiffe, weil sie so jetzt sind wie die Schwämme und auch so gut imstande sind; denn auf Seegehäusen werden sie mit der Garpante gehalten und als schiffliche Mittel auf dem weiten Seegehäusen schifflich gelagert. Nur, wie sind auf einem Dampfer, tummelt sich denn nicht um uns, der Delphin, Freunde der Dampfer, die haben des Ozeans, seine Garpante wird nach und gevoeren werden!

Diese gibt es übrigens auch auf anderen Dampfer genau, und auf dem Meer ist eine ganze Unzahl davon; es frängen in einem Robert von Schwere ebenfalls kleine Laute umher, ganz sehr stark und eine große Anzahl Säuge und Vögel. Sie alle haben das Meer vermisst, denn sie sollen erst dem Verbot des Schiffes Platzung geben, wenn man zu weit von Eilen entfernt ist, so lüßes Fische eingewonnen werden kann. Vorzüglich geht es den Lerten aber nach reit gut, ja es geht alles für sie getan um sie reit reit reit zu fangen. Sie läßt sich die Abend, wenn der rote Sonnenball langsam ins Meer verfinst und die Dämmerung sich in lauten Farben verweilt, alle kinnende Streifen erheben an der Stelle, wo die Sonne dahin schwimmt und, glänzende Schwärze gleiten noch über das Meer; dann wird das Licht immer, wird grau, und das Dunkel ist da, hell plüßig, ohne den langamen Ubergang, den wir im Norden gewohnt sind. Der Abend rückt sich dem ersten Viertel und jetzt liegt ihmale überne Dunkel. Bald ist der ganze Sternenhimmel in seiner unendlichen Macht zu sehen; kein Stern liegt verloren und den Sternen und schwindet ihre Schönheit; es geht uns der alte Grand, der große Sir, es geht uns ein ständiges Jupiter, und wie ein großer weißer Wolfenhaufen bald sich die Mitternacht über den Himmel hin. Lange bilden wir enpor zu jeuen ewigen und unbegreiflichen Besten, bis dann ein fühlbarer Hauch von Meere her weht. Im Schiff ist alles still geworden. Wir gehen hinunter in die Kabine und legen uns nieder. Wir wissen, daß auf der Kommando-Brücke und den Wächtern treue Wächter über das Wohl des Schiffes wachen. Und das Rauschen des Meeres, das durch die offenen Fenster klingt, singt uns in Schlaf.

Dampfer "Bona" geht dem Norddeutschen Lloyd an und ist auf der Germanenzeit in Kiel gebaut. Er ist im wesentlichen für den Frachtverkehr und die Beförderung von Zwischendeckpassagieren bestimmt; mit Ausflügen für Passagiere war er ursprünglich gar nicht beabsichtigt, aber die Nachfrage war doch so groß, daß mit der Zeit mehrere eingebaut wurden, so daß inmerhin zwanzig Passagierplätze aufgenommen werden konnten. Die Kabinen sind groß und luftig; der Salon des Schiffes ist ganz klein, aber sehr bequams; auf der Fahrt nach dem Süden werden die Kabinen meist auf dem breiten Stomendenboden eingenommen, wobei man nicht zugleich die frische Luft und den Wind auf das beste Werk genießt. Die Lamine ist aber auf dem Dampfer "Bona", wenn ich, wie der Titel dieser Mitteilungen anzeigt, eine Reise nach Spanien machen will? Aber, der Zug der Zeit, der Zukunft und Gegenwart auf dem Wasser liegen läßt, das mir auch den Wunsch nahegelegt, einen Versuch nach Spanien auszuführen zu machen und zu beugen. Die Wasserbindung nach Spanien läßt sich nicht so vollständig lösen; man läßt von Berlin nach Madrid in 65 Stunden und braucht mit dem Expresszug 60 bis 65 Stunden. Dieser Weg hat etwas Schönes und Schmerziges zugleich; denn man passiert Paris, und über Madrid es über die, die villo lunidre nur zu passieren? Was einer spanischen Reise könnte auf diese Weise leicht eine Reise nach Paris werden, und es ist besser, Spanien, denn man nicht mehrmals kann, und dem Wege zu gehen. Spanien war diese Gefahr diesmal nicht so groß, denn Spanien erzieht als viel lebender Staat; aber er wird in besserer Sommerzeit einen Versuch nicht dem Landwege vorziehen wollen? Viele Leute fürchten die Seereisezeit, während eben so beliebt; diese sollten jedoch bedenken, daß das Schicksal der Seereisezeit auf keinen Fall und jetzt gebauten Dampfern immer leichter erträgt, und daß die Gefahr in sich selbst liegt, wie alle bösen und guten Dinge in diesem weitläufigen Leben.

Die wohnende Küste, die auf dem Dampfer verbrachte, bebildete mannigfache Studien. Besonders wurden dieselben Sprachen geübt. Braucht sie doch ein jeder, der in fremde Länder reisen will. Da be-lüßigt ein Herr sich mit portugiesischer Handelskorrespondenz, ein anderer läßt sich das spanische R und das spanische Mittel-Z ausgehen; der junge Arzt aber, der nach dem König will und sich auf dem Dampfer nur handlich verhält, verzoellumt sich in dieser Sprache auf eigene Gefahr, er ist ein nutzloser Gelehrter, der ihn als qualifiziert Französisch ersehnen, freudig er mit dem Weisheit an und lernt sie auswendig.

Sicherlich ein gutes Mittel, um in den Welt der Sprache einzudringen; es darf einem dann nur nicht so gehen wie jenem holländischen Kaiser, den ich auf einer spanische Reise lernte. Er hatte von der deutschen Literatur nur drei Bände gelesen und konnte ihn fast auswendig. Nun besorgte er sich aber auch nur in der Sprache des Kaiser und ist in gebundener Rede, und ich sehe noch den erstarrten Blick des jungen Wädhens vor mir, das uns in Altdöheim Wein brachte, als der Wädhens sie mit den grünen Worten anredete, in denen Faust zu Weidner sprach.

Der Wert der modernen Sprachen für das Leben wird ja in Deutschland alljährlich von Jahr zu Jahr mehr erkannt. In holländisch nicht allzu fernem Zukunft wird die praktische Lebens der Engländer und Französischen wahrscheinlich einen größeren Platz in den Köpfen der Schalen einnehmen, als es bisher geschehen ist. Man kann aber auch Spanisches immer noch nützlich, und sollte besonders in fremde Länder nicht gehen, ohne inspanisch zu sein, sich auf Bahnhöfen, in Gasthäusern und mit Kundigen verständlich zu können; auch im Leben der Sprache sollte man gelübt sein. Das weitere ergibt sich dann von selbst.

Nun drehten Tage unserer Seefahrt hindigte uns die weiche und milde Luft, die uns jetzt umfließt, freundlich an, daß es weiter und weiter nach Süden ging. Auf der ganzen Fahrt waren übrigens die Morgen und Abende recht kühl, die Tage warm, aber niemals heiß. Bahrtende deutsche und englische Dampfer begegneten uns. Mit den Deutschen wurde Zwischigens gemacht, mit den Engländern nicht. Dieser Krieg ist nur wenig zwischen deutschen Schiffen; dagegen gehen Engländer und Deutsche fast ausnahmslos vorüber. Dampfer "Seip" kam von Ostafrika, "Schlewig" von Ostafrika und "Geta" von Australien.

Nachtsitzung wurde die spanische Küste sichtbar, die sich erst ein schwacher und dunniger Streifen anfühlte. Dann unterseidet man einzelne Bergzüge, die sich in Reihen hintereinander aufbauen. Ganz im Vordergrund liegt ein riesiger Berg ein Kratergebirge: San Esteban, dessen ragen aus dem Wasser tiefe Hüfte, die der Schiffsahrt sehr gefährlich sind. Hier strandete vor einigen Jahren der englische Kreuzer "Serpent", und zur Erinnerung an die 120 toten Seeleute, die hier ihren Tod fanden, gibt Stadtbesucher auf dem hinter dem Kap liegenden Berge errichtet, die man von Dampfer aus unterseidet kann.

Glücklich ist man in diesen Wädhens heute Delphine, die immer auf der letzten Senation wachen. Zwei oder drei hintereinander, oft noch mehr, jähnen sie aus dem Wasser, schweben in der Luft, schienen wieder

Rheumatismus
 Ischias, Nervosität, Influenza
Gicht, Schlaflosigkeit, Kopf-, Zahnschmerz
 werden durch **Indoform** (Grünerdendel) (Sauerampfer) (Sauerampfer) wirksamst bekämpft! In allen Apotheken zu haben. Krankenberichte von Aerzten u. Laien gratis. Fritz Schulz, chem. Fabrik Leipzig.

Gantfrankheiten
 oder mit empfindlichen Stoffen
 Mischungen von Berberis
 Wirkung: Erweichung
 Sie haben in allen Apotheken, Drogs. u. Parfums. o. St. 50 Pf. u. 1 St.
Seife

Weniger bemittelte **Erfinder**
 et. Patente, Gebrauchsmuster, durch A. Teichmann & Co., Leipzig, Querstrasse 31. Telefon 5991. Auskunft kostenlos.

So hatte ich mir also Spanien als Ziel gesetzt, dieses Land, von dem man zu viel gehört hat und das im Grunde doch so wenig bekannt ist. Fern ablegen von gewöhnlichen Touristenweg ist es dasjenige der lateinischen Völker, das am interessantesten ist. Von jeder Seite, der niemals nachgelassen hat, sprach ich bereits; tiefer noch ruft im Deutschen die Sehnsucht nach Italien. Dieses hohe Land ist uns bekannt und vertraut wie eine Heimat, auch wenn wir noch nicht dort gewesen sind. Die niemals ruhende Sehnsucht nach Italien hatte ich durch meinigen Besuch vollständig befriedigt; zu fühlen sie ja niemals ganz und werden nicht uns als ein Ziel unserer Reisen. Spanien liegt uns fern, seine Kultur ist uns nicht so fremd, als es ist, wie die Italiens. Insbesondere ist es uns, dieser abgelegenen irdischen Welt näher zu kommen. Vorzüglich lüßte der Zug uns an der waldreichen Küste entlang; vor Wädhens blieben wir liegen, um auf die Schiffspfähre zu warten, die in Gruppen von portugiesischen Konsulats-Beschäftigten und Offizieren werden müssen, und die mit dem Nachzug nachgelassen werden. Gegen Abend kam von England her die "Victoria" an; mit dem König an Bord, begleitet von einem großen Kreuzer. Es dunkelte schon fast, als die "Victoria" den Wädhens Platz einnahm. Hinterher war die Nacht betriebslos, und eine lange Reihe von Lichtern bescheinigte die Straße, wo Wädhens lag. Wegen Mitternacht wurden Koffer geliebt, und am nächsten Morgen luden wir an den Freiweiden Docks entlang, die wir schon im Geiste so oft haben, als wir zum ersten Male Schiffspahres "König" waren. Der Himmel war bedeckt, die Luft leicht wie die Seeleute legen nicht uns als ein Ziel unserer Reisen. In der Nacht des Abganges hätte es sich über uns und bald verdeckte die Sonne Klarheit und Glanz liberal.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Alex Michel

Grosse Spezial-Abteilung für fertige Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Herren-Anzüge in modernen Macharten, solide Stoffe, vorzüglich im Tragen von 25 bis 10 M.

Herren-Anzüge in Jakkott- u. Rock-facon, neueste Dessins, Ersatz für Massor-bett von 35 bis 25 M.

Herren-Anzüge in original engl., Gesehmack, Süsserst ehike Macharten von 60 bis 35 M.

Jünglings-Anzüge in modernen Dessins, so-wie vorzügl. Stoff-Qual. von 6 M. an

Herren-Anzüge Hocharbeit Neuhelt, in original engl., Gesehmack, Süsserst ehike Macharten von 60 bis 35 M.

Knaben-Anzüge Reizende Neuhelten in Schul- u. Blusen-facon. Knaben-Wasch-Anzüge u. Blusen aussergewöhnlich billig!

Paletois u. Wister in Kammergarn, Covercoat sowie engl. Dessins solide u. ehike Macharten von 12 bis 8 M.

Lüster-Jackets sowie Leinen- und Zwiin-Joppen und Anzüge für Herr., Boyen, u. Knaben enorm billig!

Entwickelnde Neuhelten in Wolle u. Waschstoffen.

Enorm grosse Auswahl! Anerkannt denkbar billigste Preise.

Trotz der ausserordentlich billigen Verkaufspreise werden an den Kassen auf alle Waren ohne Ausnahme Rabattmarken im Werte von 5% verabfolgt als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins zu Halle a. S.

Halle a. S., Kleinschmieden Ecke Markt.

Gr. Ulrichstrasse 415. Eleganteste Damennüte.

Gerichts-Zeitung. Schöffengericht. Halle, 23. Mai.

Verurteilter Diebstahl. In einem Gallois in Niesleben vor am 29. März... Verurteilung durch das Schöffengericht.

haben, als sie auf den ungewöhnlichen Wege das Gerandbild verteilten... Die in die Hände gefallenen... Verurteilung durch das Schöffengericht.

rent hat jungling. Als ein Polzeigehrer einem der Beteiligten das letzte... Humor im Gerichts-Saal.

Wenn zwei das selbe tun... Zwei ehemalige Freunde, die... Humor im Gerichts-Saal.

15. Sitzung der 5. Klasse 218. Agt. Prent. Collett.

Table with 2 columns: Name and amount. Includes entries like 63 274 171 442 632 718 684, 63 274 171 442 632 718 684, etc.

15. Sitzung der 5. Klasse 218. Agt. Prent. Collett.

Table with 2 columns: Name and amount. Includes entries like 458 853 835 10000 70 10000, 130138 65 93 211 85 321 1000 409 743 93,

15. Sitzung der 5. Klasse 218. Agt. Prent. Collett.

Table with 2 columns: Name and amount. Includes entries like 142071 170 256 323 411 635 747, 142071 170 256 323 411 635 747, etc.

16. Sitzung der 5. Klasse 218. Agt. Prent. Collett.

Table with 2 columns: Name and amount. Includes entries like 43 65 97 761 10000, 144 552 90 210, 144 552 90 210, etc.

16. Sitzung der 5. Klasse 218. Agt. Prent. Collett.

Table with 2 columns: Name and amount. Includes entries like 452 551 61 63 239 815 36, 142505 247 68 346 61 75 10000, 142505 247 68 346 61 75 10000,

16. Sitzung der 5. Klasse 218. Agt. Prent. Collett.

Table with 2 columns: Name and amount. Includes entries like 142505 247 68 346 61 75 10000, 142505 247 68 346 61 75 10000, etc.

